

Eiberger Portlandhüttenzement

CEM II/B-S 42,5 N (DZ)

Zusammensetzung:

Eiberger CEM II/B-S 42,5 N ist ein Portlandhüttenzement nach ÖNORM EN 197-1 mit besonderen Eigenschaften gemäß ÖNORM B 3327-1. Er wird hergestellt durch gemeinsames Vermahlen von Portlandzementklinker und Hütten sand unter Zugabe eines Sulfatträgers zur Regelung der Erstarrung.

Einsatzbereiche:

Eiberger Portlandhüttenzement CEM II/B-S 42,5 N ist zur Herstellung von Beton nach ÖNORM B 4710-1, für den Einsatz in allen Expositionsklassen geeignet.

Bevorzugt findet Eiberger CEM II/B-S 42,5 N Verwendung bei der Herstellung von Transportbeton für Betonfahrbahndecken gemäß RVS 08.17.02. Der Zement ist aber ebenso für die Herstellung von Normalbeton geeignet.

Eigenschaften:

Aufgrund seiner Zusammensetzung besitzt dieser Zement eine niedrige Hydratationswärmeentwicklung bei moderater Festigkeitsentwicklung. Somit empfiehlt sich der Einsatz besonders für die Herstellung von Transportbeton in der wärmeren Jahreszeit und für die Betonage von massigen Bauteilen.

Aufgrund des hohen Anteils an Hütten sand ist mit einer signifikanten Nacherhärtung zu rechnen.

Physikalische Kennwerte nach Norm (Richtwerte):

Wasseranspruch:	ca. 29 %
Blaine-Wert	Ca. 3900 cm ² /g
Erstarrungsbeginn:	ca. 3h
Druckfestigkeit nach 1d:	ca. 10 N/mm ²
Druckfestigkeit nach 28d:	ca. 52 N/mm ²

Verarbeitungshinweise:

Um die Leistungsfähigkeit und das hohe Nacherhärtungspotential des Zementes auszunutzen und die Dauerhaftigkeit der damit hergestellten Betonbauteile zu gewährleisten, ist eine ausreichende Nachbehandlung gemäß DIN 1045-3 zum Schutz vor zu schneller Austrocknung und Frost sicherzustellen.

Bei der Verarbeitung von Zement ist der Kontakt mit Haut und Augen möglichst zu vermeiden. Das Tragen von geeigneter Schutzkleidung ist vorgeschrieben.

Lieferform:

Lose im Silozug

Lagerung:

Zemente sind feuchtigkeitsempfindlich und müssen deshalb trocken und vor Zutritt von Feuchte geschützt gelagert werden.